

viel helfen würden, indem Marie die Auszehrung hätte. Und so geschah es auch. Marie wurde immer bleicher und matter, und ihr Athem immer kürzer, weil ihre Lunge in Eiter übergegangen war. Endlich machte der Tod nach einem halben Jahre ihren Leiden ein Ende.

Zu ihren Gespielen, die sie in ihrer Krankheit fleißig besuchten, pflegte sie oft zu sagen: wie geduldig wollte ich leiden, und wie fröhlich sterben, wenn ich nur nicht selbst meine Krankheit und meinen Tod verschuldet hätte.

So oft diese Kinder in der Folge sich erhitzt hatten, und großen Durst empfanden, so sprachen sie zu sich selbst: denke an Mariens Schicksal, und trinke in der Hitze nicht.

30. Die Pelzkappen.

Antons Kinder hatten öfters ausgeschlagene Köpfe, und konnten von Ungeziefer nie rein werden, ob sie gleich oft gekämmt wurden.

Neben Anton wohnte Albert, dessen Kinder Haare hatten, die so rein wie Flachs waren.

Einstens saßen Anton und Albert vor ihren Häusern beisammen, und sahen ihren Kindern zu, wie die zusammen spielten. Da sagte Anton zu Albert: Nachbar, sagt mir doch, warum ich solche Plage mit den Köpfen meiner Kinder habe, da doch die eurigen noch nie einen ausgeschlagenen Kopf hatten, und so hübsches, reinliches Haar haben?

Das will ich euch wohl erklären, sagte Albert. Seht ihr denn nicht, daß meine Kinder mit bloßem